

## Portrait Laura Wulf



Nach meinem Psychologie-Studium habe ich die Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin angestrebt. Dies ist eine mehrjährige postgraduale Ausbildung mit dem Ziel der Approbation, die zur eigenständigen Patientenbehandlung berechtigt. Nach Abschluss der Ausbildung kann man die Approbation beantragen, ins Arztregister eingetragen werden und eine eigene Praxis eröffnen. In meinem Fall ergab sich zudem während der Ausbildung die Gelegenheit zur Promotion.

Da die Ausbildung privat finanziert werden muss, habe ich mich auf ein Stipendium beworben. Das Stipendium der Annegret und Hans-Richard Meininghaus-Stiftung hat den Vorteil, dass es sich nicht auf universitäre Studiengänge beschränkt, sondern auch andere förderungswürdige Projekte unterstützt werden.

In meiner Freizeit bin ich ehrenamtlich im Katastrophenschutz tätig. Mit der Corona-Pandemie, der Hochwasser-Katastrophe 2021 und dem Krieg in der Ukraine ergaben sich in den letzten Jahren besondere Herausforderungen. Ich erlebe das Ehrenamt als wichtig und erfüllend und bin froh, dass ich dieses während der Ausbildung weiterführen konnte.

Die Förderung trug dazu bei, dass ich der anspruchsvollen Aufgabe der Patientenbehandlung in der Ausbildung gerecht werden, die Promotion erfolgreich abschließen und das Ehrenamt weiterführen konnte. Somit hat mich das Stipendium sehr entlastet.

Ich blicke nun auf insgesamt 10 Jahre Studium und Ausbildung zurück und werde ab Januar in einer psychotherapeutischen Praxis arbeiten. Ich freue mich sehr auf die eigenständige Arbeit und die Herausforderungen, die mich erwarten, und bedanke mich herzlich für die Unterstützung während meiner Ausbildung!